

Lena Wetenkamp

Poetologie der Erinnerung

Lisbon Story von
Wim Wenders



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Dank	11
Vorwort	13
1. Film und Erinnerung	17
1.1. Der Regisseur Wim Wenders	23
1.2. Der Film <i>Lisbon Story</i>	29
2. Das Gedächtnis der Orte – Lissabon als Gedächtnisraum	33
2.1. Pierre Noras Erinnerungsorte	35
2.2. Aleida Assmanns Erinnerungsräume	37
2.3. Wenders und die Theorie der Erinnerungsorte	38
3. Intertextuelle Verfahren – Zitate als Gedächtnisraum	43
3.1. Renate Lachmann	45
3.2. <i>Lisbon Story</i> als Geschichte des Kinos	53
3.3. „The Man with the Movie Camera“	63
3.4. Manoel de Oliveira	68
3.5. Fernando Pessoa als Quelle der Inspiration	71
4. Medien im Mittelpunkt	77
4.1. Das Museum der Medien	78
4.2. Medien als Träger des Gedächtnisses	80
4.3. Wahrnehmen und Sehen	86
4.4. Bibliothek und Archiv als Hüter des Gedächtnisses	91
5. Nostalgie, Romantik und Erinnerung	95
5.1. Wenders als romantischer Dokumentarist	95
5.2. Sehnsucht nach dem auratischen Bild	99
5.3. Töne als Bedeutungsträger und Geschichtenerzähler	106
5.4. Die Bedeutung der Farben – Lissabon als blaue Stadt	111
6. Schlussbetrachtung	115
7. Literatur	119
8. Filmographie	129